



auf dem Kinzig. Es konnte ein gemütliches Beisammensein genossen werden.

#### Grillabend

Der Grillabend fand wie gewohnt im Sportplatz Loch statt. René fungierte wie gehabt als Grillmeister und verköstigte die Vereinsmitglieder. Nach dem Essen wurde Fussball gespielt, geplaudert und getrunken.

#### Fungruppe und Skikurs

Die Fungruppe wurde unter Führung des vorherigen Präsidenten, René, unter dem Namen von Ski Schächental, aufgegleist. Michu gibt uns einen kurzen Einblick in die Fungruppe: Der Fokus ist Spass am Skifahren zu vermitteln und das weitere Ziel ist, Junge an die JO heranzuführen. Es sei immer ein toller Skitag mit den Kids und es sind am Abend jeweils nicht nur die Kids müde. Die Fungruppe bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Jumps, Technik üben, Snowblades oder auch Tiefschnee fahren an. Dies alles ganz angepasst auf die Teilnehmer. Toll ist jeweils immer, wenn die JO vor Ort ist, dass man dort mitfahren kann und die Freude am Stangenfahren vermittelt wird. Dieses Jahr waren immer 15-20 Kinder am Berg. Gestartet wird jeweils im Dezember und geht dann bis im März. Auch im Ratzli findet die Fungruppe statt. Der Austausch der beiden Gebiete ist noch zu wenig und sollte sicher noch gefördert werden.

Der Skikurs 2022 fand wieder mit dem berühmten Haggraffättrinäli statt. Die Kinder hatten grosse Freude am Kinderskikurs. Michu zeigt in der Powerpoint einige Fotos. Der Kurs konnte wieder an fünf Tagen und mit 80 Kindern durchgeführt werden. Michu dankt der genialen Organisation durch Sabrina, Leon und Angi. Es herrschten perfekte Bedingungen, dies auch dank der tollen Zusammenarbeit mit dem Skigebiet Biel-Kinzig. Ein grosser Dank geht auch an die vielen Leiter/innen. Auch das Skirennen am fünften Tag konnte mit vielen Zuschauern und strahlenden Kindergesichtern durchgeführt werden.

Weiter fand ein externer improvisierter Skischultag statt. Da Michu ein Mail von einer Lehrperson aus Spiringen erhielt, mit dem Wunsch, dass am Schüler-Skitag alle Schüler Skifahren können. Ski Schächental hat dies übernommen und den Kindern das Skifahren beigebracht. Dadurch konnte am Ende die ganze Klasse zusammen auf den Skiern stehen.

#### Clubrennen und Fondueplausch

Das Clubrennen konnte durchgeführt werden, jedoch leider mit einer kleinen Anzahl Clubmitglieder. Michu appelliert an diese, dass wieder mehr Personen teilnehmen, vorallem auch beim Langlauf. Auf der Powerpoint-Präsentation zeigt er uns Fotos von der JO, der Fungruppe und der anwesenden Clubmitglieder. Danach wurde zum Fondueplausch eingeleitet. Dabei wurde es bei Livemusik sehr amüsant.

#### Veteranenabend

Der Veteranenabend war ein sehr gelungener Event. Man hörte von vielen guten Anekdoten und weiteren lustigen Dingen aus früheren Zeiten. Mike hat „g'örgälät“. Michu erklärt uns, dass der Veteranenabend der Hauptgrund für eine etwas schlechtere Kasse ist. Bis kurz vor Anmeldeschluss waren es nur gerade vier Anmeldungen. Aufgrund dessen hat er sich für ein etwas „Besseres“ Menü entschieden, welches sich jedoch herumsprach. Am Ende durften 27 Personen begrüsst werden. Die Anwesenden haben den geselligen Abend aber sehr geschätzt. Michu möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei den diversen Sponsoren bedanken! Er fügt an, dass er sich wie „Magic Mike“ fühlte, da ihm einige Nötli zugesteckt wurden.

#### Kinzig Derby und Edelweisscup

Die Verhältnisse an besagtem Tag waren top. Oben herrschten harte Pistenverhältnisse, unten musste etwas geschaufelt werden. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Auch die Anzahl Teilnehmer liess keine Wünsche übrig. Es konnten ganze 75 Fahrer/innen registriert werden. Speziell zu erwähnen ist Andreas Schuler, welcher als „Einheimischer“ den Edelweisscup gewinnen konnte. Er ist fleissiger Konditionsteilnehmer und Trainer. Im

gleichen Atemzug macht Michu deshalb auch noch Werbung fürs Kondi, welches immer eine gute Sache ist.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren: Imholz Sport, Biel-Kinzig, Skihaus Edelweiss (Fungruppe letzter Tag gratis Essen), Thomas Infanger für seinen langjährige Organisation als OKP, dem Skischule OK, allen Gönnern durch einen Batzen sowie dem gesamten Vorstand des Ski Schächental und seinen Vorstandskollegen aus dem SCE!

Jonas erhebt das Wort, den Jahresbericht zu genehmigen. Dies wird mit einem kräftigen Applaus gutgeheissen.

Von folgenden Mitgliedern mussten wir Abschied nehmen:

2021: Marie Arnold, Werni, Ewald Meier, Georg Zraggen, Werner Dittli, Hansruedi Kempf

2022: Franz Arnold, Thomas Planzer, Hans Kaufmann, Gottfried Gisler

Wir stehen kurz auf und besinnen uns für eine Schweigeminute.

## 6. Ablage der Rechnungen

a) 60. Kinzig Derby: Iris (i.V durch Toni Muheim)

Im letzten Jahr verzeichnete die Kinzig-Derby Kasse ein Vermögen von 32242.45.- Franken.

Ertrag: 13729.10.-

Aufwand: 7788.05.-

Gewinn: 5941.05.-

Somit verzeichnet die Kinzigderby-Kasse aktuell einen Betrag von 38183.50.-

b) Hauptkasse (Kathrin Meili)

Ertrag: 14167.35.-

Aufwand: 17216.55.-

Verlust: 3049.20.-

Der Verlust ist aufgrund des Veteranenabends grösser als budgetiert. Weiter verlängerte sich, wegen Covid-19, das Geschäftsjahr bis in den September. Dafür wird dieses Geschäftsjahr kürzer ausfallen. Die

Hauptauslagen waren die Veranstaltungen. Die Swiss Ski und ZSSV-Beiträge waren etwas höher. Unsere Haupteinnahme sind jeweils die Mitgliederbeiträge. Besten Dank allen für das pünktliche Bezahlen und auch Danke denjenigen, welche Spendengelder einzahlen.

Revisorenbericht Kinzig Derby:

Furger Roger und Toni Muheim haben eine Stichprobenprüfung vorgenommen. Die Belege und die Buchhaltung stimmen und wurde korrekt geführt. Sie empfehlen der GV dies zu verdanken und Decharge zu erteilen. Diese Rechnung wird mit einem kräftigen Applaus gutgeheissen.

Revisorenbericht Hauptkasse (Toni Muheim):

Die Belege stimmen und die Buchhaltung wurde sauber geführt, stimmt alles. Auch diese Kasse wird verdankt und mit einem Applaus gutgeheissen.

## 7. Budget beider Kassen

a) Kinzig-Derby: (i.V durch Toni Muheim) Kassier: Iris

Budget 22/23

Ertrag: 6600.- (Weniger Sponsoren)

Aufwand: 7100.-

Verlust: 500.-

b) Hauptkasse: Kassier: Kathrin

Budget Budget 22/23

Ertrag: 15300.-

Aufwand: 18200.-

Verlust: 2900.-

Bei Fragen darf man sich gerne melden.

Beide Budgets werden einstimmig angenommen.

## 8. Wahlen

Zur Wiederwahl stehen:

Vizepräsident: vakant  
Sekretärin: Trixi Arnold-Gisler  
Kasse: Kathrin Meili  
Skikurs: Sabrina Herger  
Bürger Ski: Kristin Plattner  
J+S Coach: Nadja Herger NEU  
Leiter Renngruppe: Herger Thomas  
OK P Kinzig Derby: Arnold Alois NEU

Gesucht wird noch ein Beisitzer. Silvan Kempf stellt sich zur Verfügung.

Die Wahlen werden mit einem grossen Applaus bestätigt.

## 9. Jahresmeisterschaft

Thomas übernimmt das Wort im Namen für Dave.

Er hat die Ehre, die älteren Fahrer auszuzeichnen. Schuler Walti fuhr insgesamt vier Mal aufs Podest. Arnold Reto absolvierte 25 Rennen in der Schweiz und 19 International, wobei er 14 Mal auf das Podest steigen konnte. Davon fünf Mal sogar zuoberst. Er wurde beim Swissski Masters Cup Zweiter und im Swiss Regio Dritter. Da darf man von einer super tollen Saison sprechen. Im ZSSV Cup wurde er sogar bester Zentralschweizer-Masterfahrer.

Rückblick JO:

Im November fanden die ersten Schneetrainings in Andermatt, auf dem Biel oder Ratzli statt. Danach wurde schon bald mit den ersten Rennen begonnen. Das grosse Saison-Highlite stellte sicher der Migros Grand Prix statt. Gian Arnold konnte sich mit einem Sieg und Luis Luginbühl mit einem vierten Platz für das Finale in Obersaxen qualifizieren. Auch Jamie Lee Luginbühl gelang die Qualifikation mit einem vierten Rang.

Auch die anderen Athleten, Nino und Mauro waren sehr trainingsfleissig und konnten in den Rennen gute Leistungen zeigen. Durch Jamie Lee haben wir einen Austritt aus der JO zu verzeichnen. Die Trainer danken den Kindern herzlich für den Trainingsfleiss und den beteiligten Eltern für das grosse Vertrauen.

Ein Dank geht auch an die Skigebiete und an den USV mit Christoph Arnold. Leon überreicht ein Präsent

Unser Präsident, Michu, übernimmt das Wort und dankt den JO Trainern Thomas und Leon. Es ist eine sehr wichtige und doch freiwillige Arbeit mit vielen Skitagen am Berg, welche sie für den SC Edelweiss aufwenden. Durch das Training und die Rennen stehen sie wöchentlich mehrmals im Einsatz für die JO und somit unseren Skinachwuchs. Ein weiterer Dank geht auch an die übrigen Trainer und Hilfstrainer, unter anderem aus dem Ski Schächental und dem USV.

## 10. Ehrungen

Ehrungen 2020/2021

- Albert-Arnold Stefanie, Seedorf
- Arnold Carlo, Seedorf
- Arnold Reto, Bürglen
- Briker Matthias, Planken
- Epp Lukas, Erstfeld
- Infanger Thomas, Seedorf
- Infanger Hanspeter, Seedorf
- Plattner Sonja, Bürglen
- Stadler Corinne, Altdorf
- Von Euw-Imholz Monika, Bürglen
- Wipfli Bruno, Seedorf
- Wipfli Marcel, Seedorf
- Zraggen-Wyrsh Sandra, Seedorf
- Zumstein Claudia, Gerzensee

Ehrungen 2021/2022

- Arnold Alois, Bürglen
- Arnold Thomas, Bürglen
- Arnold André, Bürglen
- Schuler Thomas, Bürglen
- Dober Markus, Altdorf
- Lisibach Josef, Schattdorf
- Wyrsh Ruedi, Altdorf

Die Ehrungen gehen von 25 bis 40 Jahre Mitgliedschaften. Von Obengenannten sind einige Anwesend und erhalten ein Präsent.

Michu übergibt das Wort an Karin, welcher man die Nervosität schon ansieht.

Ehre wem Ehre gebührt.

Die Skikarriere hat schon früh gestartet. Kurz zusammengefasst konnte die Person 11 USV Medaillen nach Hause nehmen, war 47-mal in den Top 3 von Regionalrennen und gewann 3 Mal den Raiffeisen Grand Prix.

Manchmal war die Person erster, jedoch selten am Morgen.

Er hat auch im Vorstand des SCE viel geleistet. 2010 kam die Person in den Vorstand, ein Jahr später war er bereits im Amt des Vizepräsidenten. Dies führte er bis im Jahr 2015 gewissenhaft durch. Danach durfte er den SCE als Präsidenten führen. Der Start war schlecht, da der SCE neu keine JO mehr hatte. Aber unser Präsident war aktiv und konnte die Fungruppe ins Leben rufen. Weiter entstand die JO Trainingsgemeinschaft unter dem Namen „Ski Schächental“. Auch der Edelweisslerhock und ein Fondueplausch fanden neu im Jahresprogramm Platz.

Er hat viel Unterstützung im Amateursport geleistet. Die meisten wissen mittlerweile von wem die Rede ist. Im Namen vom Skiclub möchten wir René herzlich Danke sagen und Karin stellt den Antrag, René als Ehrenmitglied zu wählen und dies mit einem Applaus zu bestätigen. Nach einem grossen Applaus überreicht Karin das Präsent.

Rene bedankt sich für das Präsent und richtet einige Worte an den Skiclub. Er freut sich riesig über diese Ehre. Es sei eine großartige Zeit im Vorstand gewesen. Er möchte hervorheben, dass er nicht alleine Sachen aus dem Boden stampfte, sondern dies nur dank guter Zusammenarbeit im Vorstand und gemeinsamen neuen Ideen möglich war. Die Vorstandstätigkeit sei nicht so zeitfressend, wie man meint. Man könne viel lernen, auch als Präsident. Er dankt allen für die Ernennung zum Ehrenmitglied und gibt eine Runde aus.

Michu übernimmt das Wort und bestätigt den großartigen Vorstand, widerspricht aber ein Wenig, was den zeitlichen Aufwand angeht.

Michu übergibt das Wort an Wisu Arnold.

Er bedankt sich für die Wahl zum OK Präsidenten des Kinzig Derbys und gratuliert René zur Ehrenmitgliedschaft. Weiter hat auch er die ehrenvolle Aufgabe, etwas über eine bestimmte Person zu Erzählen. Diejenige Person ist schon lange im SCE. Angefangen in der JO wurden daraus über 20 Jahre Rennerfahrung. Er hat 1991 mit dem Trainer „Sebiger“ gestartet. Insgesamt waren es 11 USV Medaillen, davon sechs Mal die Goldene. Der Imholz Cup konnte drei Mal gewonnen werden. Über 23 Jahre wurden 37 Top 3 und 11 Tagessiege verzeichnet. 2006 konnte er das Kinzig Derby und den Brüsti Riesen im selben Jahr gewinnen, was nicht vielen anderen Personen gelang.

Als Anekdoten dürfen die Trainingslager erwähnt werden. Teilweise wurde der Wetterbericht nur studiert, damit man den Ausgang besser planen konnte. Dieser kam dann selten zu kurz. Zum Beispiel im Diemtigtal, als am anderen Tag jedoch Top Abfahrtswetter herrschte. Oder so im Jahr 2000 im J&S Leiter 1 Kurs, 6 Stunden Ski, 6 Stunden Ausgang und am Sonntag direkt ans Kinzig Derby. Danach wurde er teilweise etwas fokussierter. Zum Beispiel wurde auch schon aus geplanten vier Tage Skitraining, direkt auf sechs Tage verlängert. Leider kam er nicht ums Verletzungspech und musste 2-3-mal Unfall anmelden, was ja bekanntlich immer blöd geschieht... Einmal nach dem Kinzig Derby mit Briker Matthias... Das zweite Mal beim Einfahren für den Gemsstock Riesenslalom, als er aus Spass einer Touristin über die Skier fuhr und dabei ausrutschte.

2010 war er Vizepräsident im Kinzig Derby OK. Dieses Amt führte er immer sehr gewissenhaft und mit viel Engagement durch. Beim Kinzig Derby konnte man fast immer auf schönes Wetter zurückgreifen. Die Teilnehmerzahl war sehr schwankend, jedoch wurde es intelligent aufgegleist, dass das Kinzig Derby in anderen Cups auch zählte, was die Teilnehmerzahl steigen liess. Weiter war er auch als Konditrainer fleissig und war viele Jahre als technischer Leiter im USV-Vorstand. Wie auch René war er bei der Swiss Skigruppe, welche den Swiss Regio Cup ins Leben gerufen hat. Es

dürfte allen klar sein, dass die Rede von Thomas Infanger ist, welcher nun als Ehrenmitglied vorgeschlagen wird.

Thomas erhebt das Wort. Er spricht von einer grossen Freude über diese Ehre. Es sei eine schöne Sache in so einem Vorstand und ihm hätten die letzten 12 Jahre riesig Spass gemacht im Vorstand des Kinzig Derbys. Mit dem Schnee hat es zum Glück immer funktioniert und mit dem Wetter hatten sie auch Glück. Es sei toll, wenn man Fahrer am Kinzig Derby hat wie Gerig Marc (ehemaliger Kaderfahrer). Das Kinzig Derby lag Thomas schon sehr am Herzen. Er erwähnt auch wie wichtig dieses Rennen für den Skiclub ist. Es ist die einzige grosse Einnahmequelle des SCE. Ein Skiclub soll auch mit Skirennen das Geld einnehmen und nicht mit irgendwelchen Festen oder solch ähnliches. Das Kinzig Derby OK braucht dringendst einen Kassier und Rennleiter, damit dieses Rennen auch wirklich aufrecht erhalten werden kann. Grundsätzlich ist die Organisation ein Selbstläufer mit wenigen Sitzungen. Wer Interesse hat, soll sich unbedingt bei Wisu melden. Zugleich dankt er allen, welche mit ihm zusammen das ganze organisiert haben. Es braucht immer denn ganzen Skiclub und Vorstand.

Bei den geplanten Ehrungen wurde noch jemand vergessen, was unserem Präsidenten nun in den Sinn kam.

Michu zeigt ein Bild von Karin Briker. Sie war viele Jahre lang im Skiclub, davon über 10 Jahre im Vorstand und immer eine tatkräftige Skischulleiterin.

Michu schlägt Karin als Freimitglied vor. Auch wenn sie jetzt nicht mehr im Kanton wohnt. Auch sie erhält ein Geschenk.

Karin bedankt sich, unvorbereitet. Sie weiss noch, als sie für den Vorstand gefragt wurde. Für Karin war klar, dass sie etwas für den Skiclub machen wird. Somit war dies keine Frage. Der Vorstand war eher, wie Freunde treffen. Sie bedankt sich und ist froh, dass sie mit Nadja eine gute Nachfolge finden konnte.

Michu hofft, dass er niemanden vergessen hat, sonst soll man sich doch melden.

## 11. Anträge

Michu erwähnt, dass er drei Emailadressen hat, aber unter keiner ein Antrag einging.

## 12. Verschiedenes

Agenda 2022/2023 siehe Bürgler Ski

Das neue Vereinsjahr hat schon begonnen.

Hier aber noch einige Daten:

15.8 Gedächtnis

1.9 Start Kondi

Skischule 6/7/8/14/15.1 plus Reserve

Clubrennen: tbd

Achtung: Grillabend 10.9 nicht 3.9

Er informiert uns über die Werbeaktion „Verein firs Gwärb, Gwärb firä Verein“. Hier im Gasthof darf man sich immer melden, wenn man hier konsumiert. Dies kommt in die SCE Clubkasse in Form von 10% Gutscheinen.

Michu nutzt das Wort noch für Werbung als Fungruppenleiter. Dies ist immer ein toller Skitag, bei welchem man viel zum Fahren kommt. Es braucht grundsätzlich keine Leitererfahrung, damit man diese Gruppe leiten kann. Meldet euch im Vorstand.

Michu gibt das Wort frei.

Chrigu gratuliert den Ehren- und Freimitgliedern. Es braucht solche Anlässe. Er ist neu Alpinchef beim USV. Es wird probiert mit der Fungruppe junge Rennfahrer zu „züchten“. Er bedankt sich im Namen des Urner Skiverbandes.

Falls niemand mehr was hat, ist die 87. GV geschlossen.

87. GV

Zeit 22.07 Uhr

Flüelen, im Juni 2022

Für das Protokoll  
Beatrice Arnold-Gisler